



Sehr geehrter Herr Alass,

als Jugendliche habe ich meine Zeit damit verbracht, auf dem Fußboden zu sitzen und abgedrftet zu sein. Mein Vater und andere haben mich zwei Jahrzehnte lang sexuell ausgebeutet. Nach so einer Vergewaltigung hatte ich keinen Willen mehr, keine Wünsche, da war nur Stille und Leere.

Dieses Abdriften habe ich geliebt. So absurd sich das anhört. Mein ganzes Leben habe ich nach dem Grund gesucht. Ich wollte das immer verstehen, wie mich das Schrecklichste, was einem Menschen widerfahren kann, in einen heiligen Zustand versetzen konnte.

Durch das in die Leere blicken habe ich die Dimension gewechselt und da war nur Liebe. Ein wundervolles und würdevolles Gefühl. Rein, heilig, edel. Ich war süchtig nach dem Zustand.

Mein damaliger Freund hat mir das dann immer verboten und mich in die Realität geholt. Das habe ich jetzt auch 20 Jahre nicht mehr getan. So wie damals könnte ich das gar nicht mehr. Aber immer war ich auf der Suche nach dem Zustand.

Ihr Buch **Liebe ist die Lösung** hat mir genau das erklärt. Wundervoll. Und ich bleibe jetzt immer in der Nabe. Logisch.

Ganz vielen lieben Dank!

Herzliche Grüße. Julia